



Nachrichten

Latex-Pannensets wirken schlecht und verursachen Dreck

29.06.2005

Reifen-Pannensets auf Latex-Basis haben sich nicht nur in einem Vergleichstest als wenig wirkungsvoll erwiesen, sondern sind auch in den Werkstätten nicht gern gesehen. Doch es gibt eine Alternative.

mid Düsseldorf - Reifen-Pannensets auf Latex-Basis haben sich nicht nur in einem Vergleichstest als wenig wirkungsvoll erwiesen, sondern sind auch in den Werkstätten nicht gern gesehen. Nach einer aktuellen Studie, die vom Bundesverband für Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk unterstützt wurde, lehnt der Reifenhandel die Sets ab. Der Grund: Nach der Anwendung der Produkte lassen sich sowohl die Reifen sowie die Felgen und auch Reifendruck-Sensoren nur sehr schwer und zeitintensiv reinigen.

Selbst wenn sich eine Reparatur des Reifens zeitlich und finanziell lohnen würde, so wird aufgrund der langwierigen Reinigung einerseits die Werkstatt mit einer größeren Verschmutzung und andererseits der Autofahrer mit höheren Kosten aufgrund des zeitlichen Mehraufwandes belastet. Ein Reifenhändler aus Goch am Niederrhein bietet daher seinen Kunden eine Alternative zu den erhöhten Kosten an: Statt den zeitlichen Mehraufwand zu bezahlen, können sie seine Werkstatt nach der Reparatur vom Latex-Dreck befreien, sprich reinigen. Danach wollen nach Angaben des Unternehmens viele Autofahrer keine Pannensets mehr verwenden. Ein weiteres Problem bei den Sets sieht die Sachverständigenorganisation Dekra. Ihren Angaben nach kann die Latex-Pannenhilfe die Funktion des Druckventils außer Kraft setzen, wodurch ein Luftleck entsteht - also genau das Gegenteil der gewünschten Abdichtung bewirkt wird.

Anders soll ein latexfreies und wasserlösliches Reparaturset wirken, das jetzt auf den Markt gekommen ist. "Premium-Seal Repair" gilt als einfach in der Anwendung und soll sich schnell im Reifen verteilen, ohne dabei auf die Felge zu tropfen. Nach Angaben der Premium-Vertriebsgesellschaft haben Tests in Zusammenarbeit mit der Dekra ergeben, dass sich nach der Produktanwendung bei kleineren Schäden wie Nagellöchern, die Reifen problemlos reparieren lassen. Ab sofort ist es als Erstausrüstung für Pkw zum Preis von knapp 116 Euro im Fachhandel erhältlich und umfasst neben dem Pannemittel einen Kompressor und eine Warnweste. Ersatzflaschen mit dem Pannemittel kosten 35 Euro. Für Lkw wird ein Set mit zwei Dichtungsmittelflaschen zum Preis von 70 Euro angeboten (<http://www.premium-vertrieb.com/>). mid/kosi

Copyright 2005 [Global Press Nachrichtenagentur](#)

**an der Notrufsäule immer Hilfe durch den AvD verlangen
AvD-Notruf gebührenfrei: 0800 / 9 90 99 09
Notrufnummer aus dem Ausland +49 69 / 66 06 600**

AvD, Lyoner Straße 16, 60528 Frankfurt/M.
Tel.: 0 69 / 66 06 - 0, Fax: 0 69 / 66 06 - 7 89, Mitgliederservice: 0 18 05 / 16 25 16
Infos und Anfragen: avd@avd.de